



Dresden.  
Dresden.

# Otto-Dix-Quartier

Ergebnisse der Bürgerumfrage zu Ideen für die zukünftige Entwicklung

# Ausgangslage

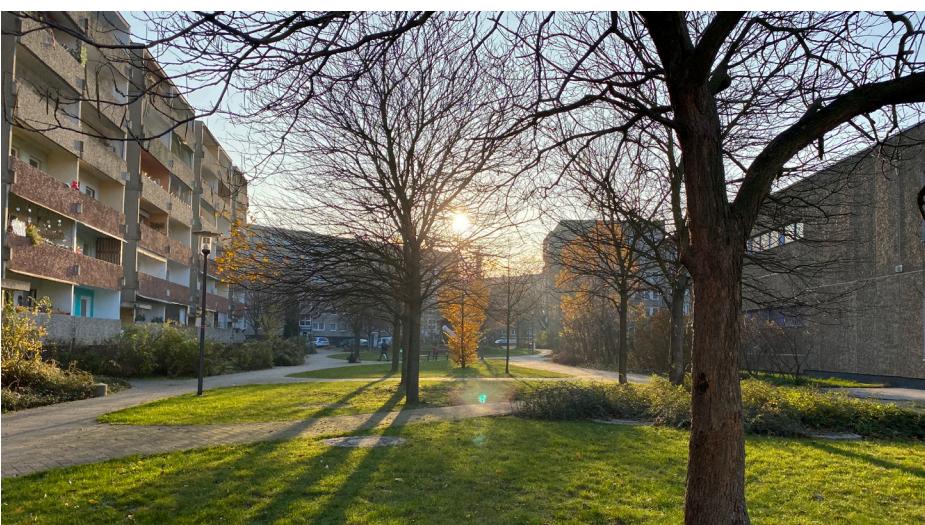


Das Otto-Dix-Quartier befindet sich im Südosten der Landeshauptstadt Dresden im Stadtteil Strehlen an der Reicker Straße zwischen Koitschgraben und Otto-Dix-Ring. Neben Wohnhäusern und dem Einkaufszentrum Otto-Dix-Center gibt es auch eine große, unbebaute Brachfläche einer ehemaligen Gärtnerei. Die Landeshauptstadt Dresden möchte das Stadtquartier städtebaulich entwickeln und stärken. Für das Gebiet soll ein übergreifendes Gesamtkonzept erarbeitet werden. Ziel ist es, ein lebendiges Quartier mit vielfältigen Nutzungen sowie vernetzten Wegen und Freiflächen zu schaffen.

Dabei soll eine frühe Einbeziehung der Stadtgesellschaft ermöglicht werden, um Informationen und Ideen aus der Öffentlichkeit für die Entwicklung des Otto-Dix-Quartiers zu gewinnen.

In der ersten Phase der Bürgerbeteiligung hatte die Landeshauptstadt interessierte Dresdnerinnen und Dresdner eingeladen, vom 21. Juni bis 18. Juli 2021 an einer Befragung teilzunehmen. Im Mittelpunkt standen die Themen: „Was verbinden Sie mit dem Gebiet? Was gefällt Ihnen gut? Was wünschen Sie sich für die Gebietsentwicklung?“ Die Online-Umfrage war als Instrument der Beteiligung konzipiert, die ein breites Stimmungsbild einfangen sollte und die auf Freiwilligkeit und Interesse der Bürgerinnen und Bürger fußt.

↑ Abb. 2: Brachfläche  
Abb. 3: Otto-Dix-Center  
Abb. 4: O.D.C. Innenraum  
© StadtLabor



# Zusammenfassung

Teilnehmenden-  
zahl:  
**270**

- Es haben 270 Bürgerinnen und Bürger an der Online-Umfrage teilgenommen.
- In erster Linie wird das Quartier als Wohn- und Einzelhandelsstandort wahrgenommen.
- Als positiv werden immer wieder das O.D.C. mit seinen Einkaufsmöglichkeiten und die Grün- und Freiflächen genannt. Dennoch besteht der Wunsch nach weiteren Geschäften und Freizeitangeboten.
- Defizite sehen die Befragten in der Außenwirkung und der Verschmutzung des Gebietes. Ebenso wird die Segregation der Bewohnerschaft (Konzentration bestimmter Bevölkerungsgruppen) als Problem genannt. Das Otto-Dix-Quartier stellt sich als „sozialer Brennpunkt“ dar.
- Der Wunsch nach Sicherheit und einer höheren Lebens- und Aufenthaltsqualität ist groß. Die Bürgerinnen und Bürger blicken aufgrund künftiger Planungen positiv in die Zukunft.

↑ Abb. 5: Otto-Dix-Center  
Abb. 6: Brachfläche  
Abb. 7: Siedlung am Koitschgraben  
© StadtLabor

# Aktuelle Situation

## Was verbinden Sie mit dem Otto-Dix-Quartier?

Die Teilnehmenden der Umfrage verbinden das Quartier hauptsächlich mit **Wohnen** (ca. 55%) und mit **Einkaufsmöglichkeiten** (ca. 28%). Konträr dazu werden immer wieder **fehlende Einkaufsmöglichkeiten**, ausgenommen Kaufland, genannt. Das Quartier wird bei den Anwohner/-innen mit **Leerstand, Verschmutzung** und einem äußerlich schlechten Zustand in Verbindung gebracht. Durch eine zunehmende **Segregation** wird das Otto-Dix-Quartier als **sozialer Brennpunkt** wahrgenommen.

Die Gründe für den Aufenthalt im Quartier sind verschieden. Der Großteil der Befragten wohnt im Untersuchungsgebiet oder in angrenzenden Siedlungen. Für viele ist das O.D.C. mit Kaufland eine wichtige Anlaufstelle im Gebiet, welches auch Bewohner/-innen aus umliegenden Stadtteilen als Versorgungszentrum dient. Aber auch Gründe wie Kindertagesstätte und Schule sowie Arbeit und Freizeit wurden genannt.



Hinweis zu den folgenden Diagrammen:  
Zu den Fragen Was gefällt Ihnen gut im Quartier?, Welche Probleme sehen Sie?, Was verbinden Sie mit dem Quartier? und Was wünschen Sie sich für das Quartier? sind vielfältige Antworten gegeben worden. Aus diesen sind Kategorien, wie z.B. soziale Belange und Nahversorgung entstanden, die sich im Inneren des Kreises befinden. Von den innenliegenden Kategorien schließen sich entsprechende Nennungen der Befragten an, die je nach Häufigkeit dieser eine unterschiedliche Gewichtung einnehmen. Die großen Diagramme bauen sich also von Innen nach Außen auf.

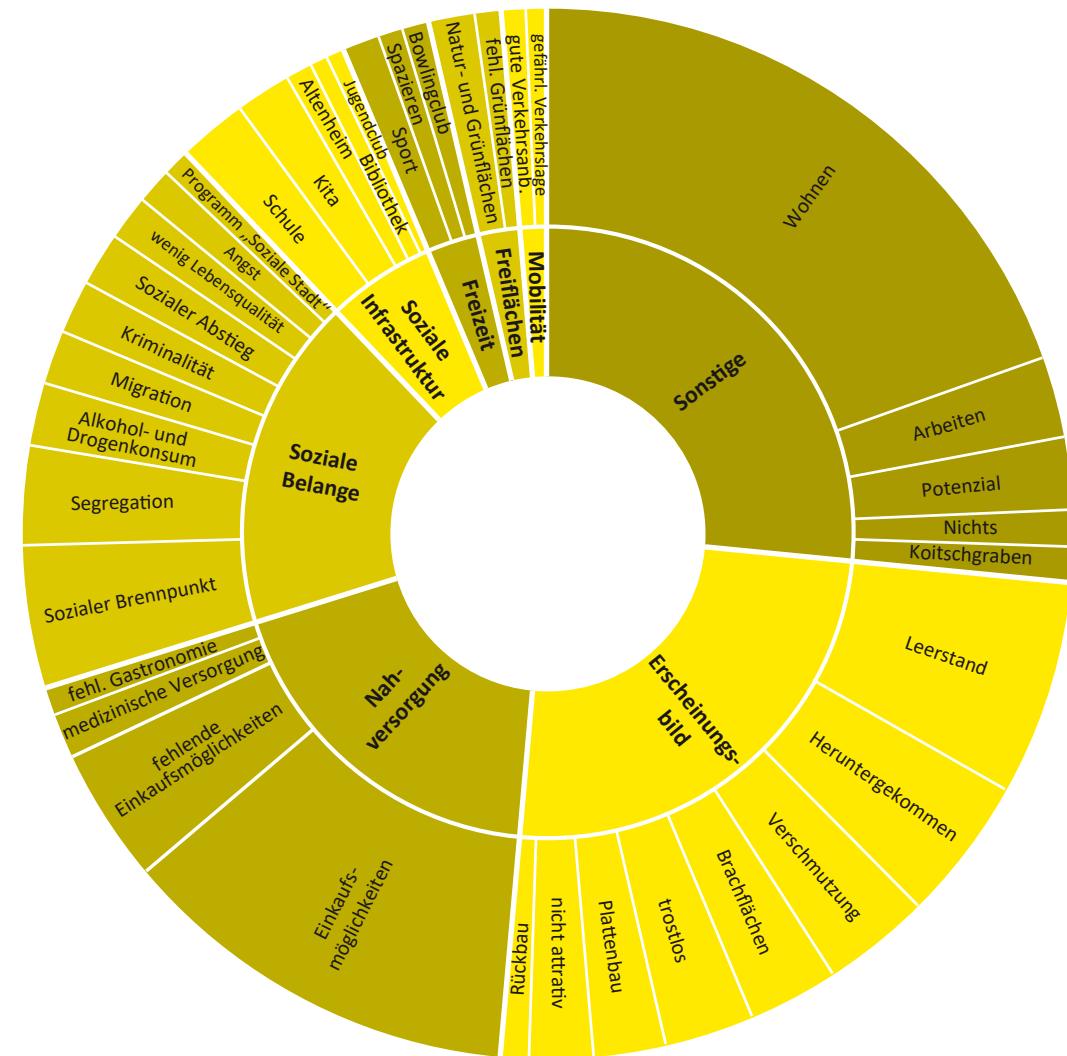


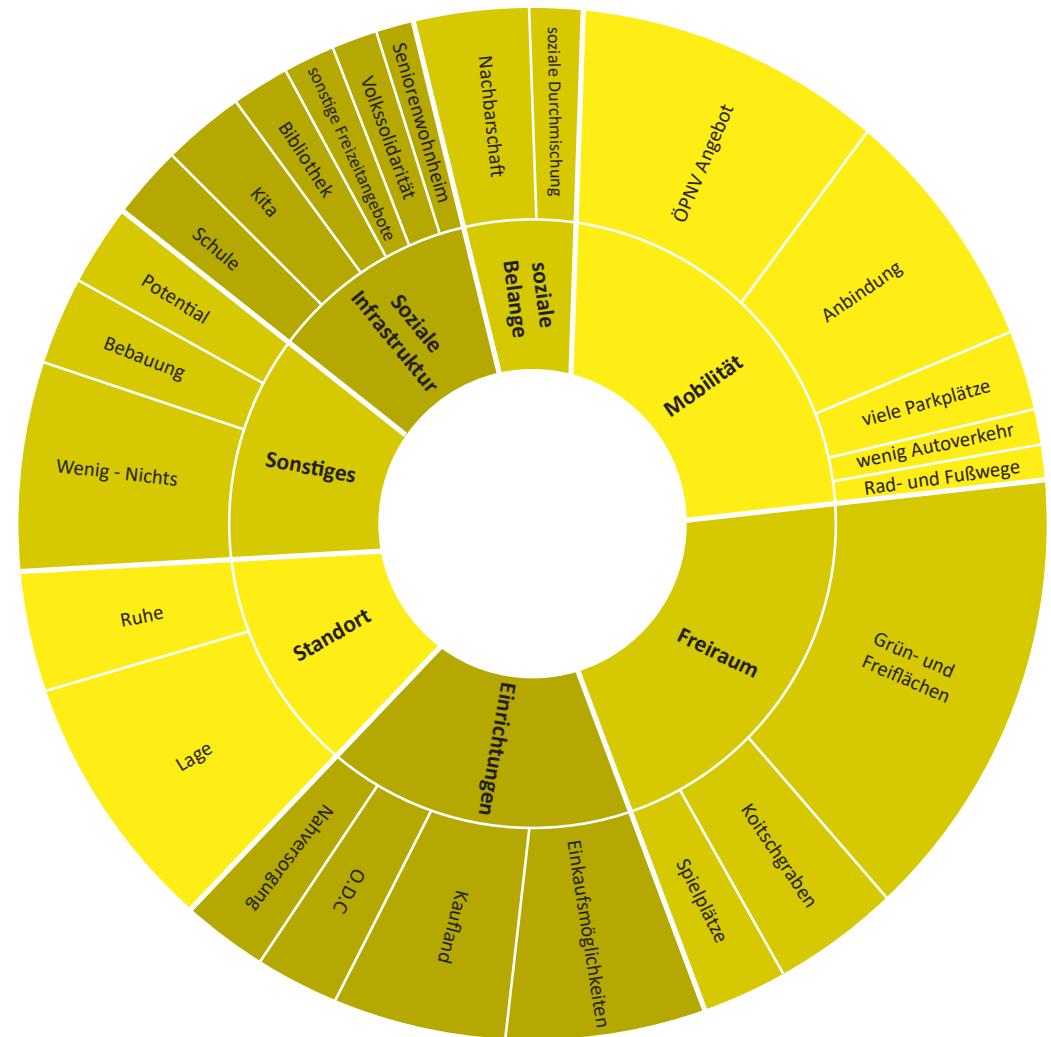
Abb. 8: Diagramm, Ergebnis der Online-Umfrage,  
Frage: Gründe für den Aufenthalt im Quartier

Abb. 9: Diagramm, Ergebnis der Online-Umfrage,  
Frage: Was verbinden Sie mit dem Otto-Dix-Quartier?

# Aktuelle Situation

## Was gefällt Ihnen gut?

Die **zentrale** und zugleich **ruhige Lage** des Quartiers im Stadtgebiet sowie das gute **ÖPNV-Angebot** ist für die Anwohner/-innen von großer Bedeutung. Besonders schätzen die Bürgerinnen und Bürger die **Grün- und Freiflächen** in und um das Otto-Dix-Quartier. Auch hier werden die **Einkaufsmöglichkeiten** und **Kaufland** als positive Aspekte des Gebietes genannt, ebenso wie die soziale Infrastruktur mit **Schulen** und **Kindertagesstätten**. Auf die Frage, was den Anwohner/-innen gut gefällt, wurden häufig die Worte **wenig** oder **nichts** genannt.



→ Abb. 10: Diagramm, Ergebnis der Online-Umfrage,  
Frage: Was gefällt Ihnen gut?

# Aktuelle Situation

## Was gefällt Ihnen gut?

### *Freiräume*

- „Viel freie Fläche!“
  - „Zusammen mit den Kleingartensparten (...) ist das Quartier ein Puffer zu den beiden Hauptverkehrsstraßen“
- 

### *Naherholung/ Freizeit*

- „(...)Ebenso herrscht hier eine gewisse kulturelle Vielfalt, an der sich anknüpfen ließe.“
  - „Dass es einen Jugendclub gibt.“
  - „Nähe zum Großen Garten & Zentrum, viel Grün und relative Ruhe“
  - „Der Koitzschgraben wurde aufwändig saniert und bildet eine schöne Oase im Plattenbau.“
- 

### *Versorgung*

- „(...), dass wenigstens noch ein Lebensmittelhandel vorhanden ist“
  - „Kombination mit dem Alten- und Pflegeheim, Generationen treffen aufeinander“
- 

### *Wohnen*

- „Ein ruhiges Wohnen ist möglich, da es keinerlei Diskotheken o. Ähnliches gibt.“
  - „Mischung aus Wohnen aller Familien (...) und insbesondere Seniorenwohnheim ist super“
  - „Die lockere und luftige Wohnbebauung, das viele Grün, die großen Innenhöfe, die Promenade am Koitschgraben und die gute Verkehrsanbindung.“
- 

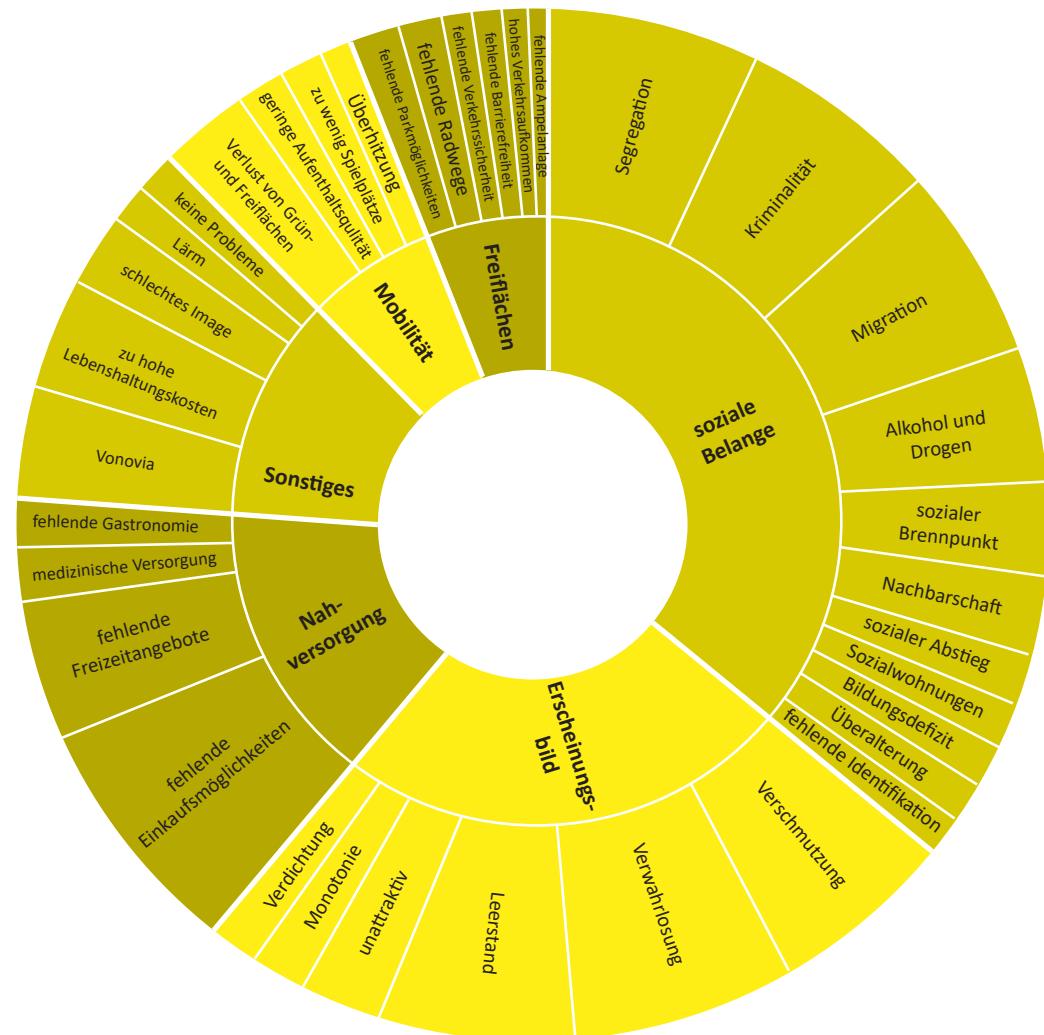
### *Infrastruktur/Verkehr*

- „Das Kaufland und die kostenfreien Parkmöglichkeiten im ODC.“
- „Kurze Wege zu Einrichtungen des täglichen Bedarfs“
- „Die Nähe zum Großem Garten, die gute Anbindung an ÖPNV und die gute Erreichbarkeit der Autobahn A17“

# Aktuelle Situation

## Welche Probleme sehen Sie?

Die größten Probleme sehen die Befragten in den Bereichen „soziale Belange“ (ca. 37 %) und „Erscheinungsbild“ (ca. 26 %). Eine zunehmende **Segregation** der Bevölkerung sowie der Anstieg von **Migrant/-innen, Kriminalität** und dem **Alkohol- und Drogenkonsum** werden als problematisch angesehen. Die Begriffe **Verwahrlosung, Verschmutzung** und **Leerstand** wurden von den Befragten immer wieder genannt. Im Bereich der Nahversorgung werden Defizite durch **fehlende Einkaufsmöglichkeiten** sowie **fehlende Freizeitangebote** gesehen. Beklagt werden außerdem der **unsanierte Gebäudebestand** im Wohngebiet am Koitschgraben, **hohe Lebenshaltungskosten** und ein **schlechtes Image** des Otto-Dix-Quartiers.



→ Abb. 11: Diagramm, Ergebnis der Online-Umfrage,  
Frage: Welche Probleme sehen Sie?

# Aktuelle Situation

## Welche Probleme sehen Sie?

### *Freiräume*

- „Das Gebiet ist an allen Ecken und Enden massiv verschmutzt.“
  - „Es fehlt an einer klaren Struktur der großen bisher ungenutzten Flächen. (...) Es gibt wenige gepflegte Grünflächen.“
- 

### *Naherholung/ Freizeit*

- „Früher (...) war es noch ein Treffpunkt, ein gemeinsamer Ort. In den letzten Jahren ist es leer, anonym geworden. Ich fühle mich nicht mehr wohl.“
  - „Das ODC wirkt wie eine Fremdkörper im Gebiet. Parkhaus lädt nicht dazu ein, sein Auto abzustellen. Geschäfte und Gastronomie ist nicht mehr vorhanden.“
  - „(...) Integrative Stadtteilfeste fehlen bisher komplett. Es mangelt an Kulturangeboten. (...)“
- 

### *Versorgung*

- „Es wirkt alles als wäre es einmal sehr schön gewesen und dann vergessen und sich selbst überlassen worden, auch das verwaiste Einkaufszentrum.“
  - „Keine Aufenthaltsqualität, keine Freizeitaktivitäten (...)“
  - „(...) Ein weiteres grosses Problem sehe ich bei Angeboten für Familien (Schwerpunkt Kinder). Kinder und Jugendliche finden wenig bis keine Spielplätze vor.“
  - „Keine Geschäfte (bis auf Kaufland), Bäckereien, Dienstleistungen. Reine Schlafstadt ohne soziales Zentrum.“
  - „(...) schlechte medizinische Versorgung (wenig Ärzte)“
- 

### *Wohnen*

- „Das Gebiet entwickelt sich in meinen Augen immer mehr zum Sozialen-Brennpunkt.“
  - „Die unsanierten Plattenbauten der Vonovia sind mehr als abschreckend und wirken sehr unattraktiv auf das Wohngebiet.“
  - „Man hat Angst hier nachts alleine zu sein. Ist zu dunkel und hat eine kriminelle Wirkung.“
- 

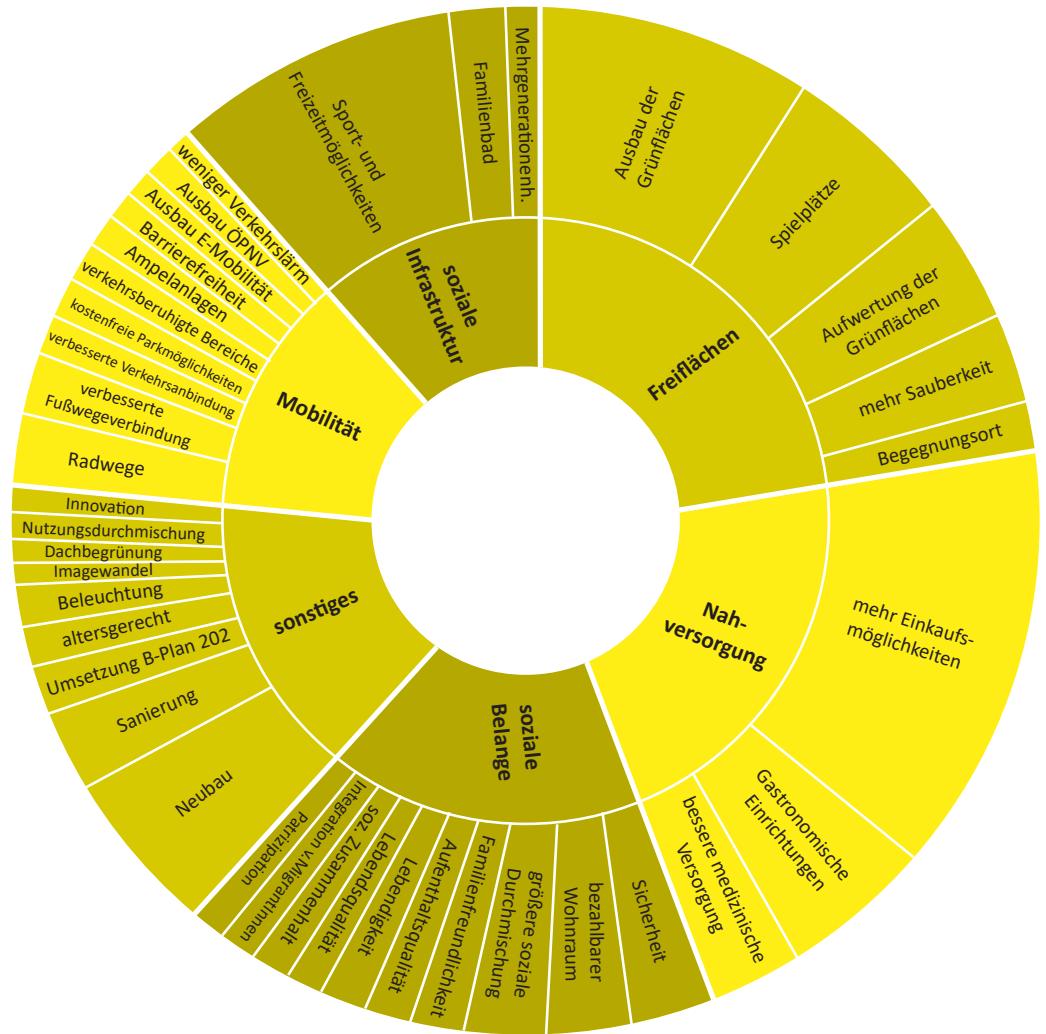
### *Infrastruktur/Verkehr*

- „(...)In Punkt Infrastruktur und Mehrwert hat dieser Fleck Dresdens nach Außen hin betrachtet keine Reize und Attraktivität.“
- „(...)Die Bahnhaltestellen sind für Zusteiger extrem gefährlich. Extrem hohes KFZ Verkehrsaufkommen und Lärm.“
- „Die Reicker Straße lädt nicht zum Fahrradfahren in Richtung Innenstadt ein.“

# Blick in die Zukunft

## Was wünschen Sie sich für das Otto-Dix-Quartier?

Die Wünsche der Bevölkerung weisen ein breites Themenpektrum auf. Die am häufigsten genannten Aspekte sind „**mehr Einkaufsmöglichkeiten**“, „**Sicherheit**“ im Quartier, „**bezahlbarer Wohnraum**“, „**Ausbau der Grünflächen**“ und mehr „**Sport- und Freizeitmöglichkeiten**“. Auch die **Aufwertung der Grünflächen** und ein weiteres Angebot an **Spielplätzen** sind wichtige Punkte. Die Anwohnerinnen und Anwohner wünschen sich außerdem eine **größere soziale Durchmischung** im Gebiet, ein Angebot von **gastronomischen Einrichtungen** und den **Neubau** von Wohngebäuden.



→ Abb. 12: Diagramm, Ergebnis der Online-Umfrage,  
Frage: Was wünschen Sie sich für das Otto-Dix-Quartier?

# Blick in die Zukunft

## Was wünschen Sie sich für das Otto-Dix-Quartier?

### Freiräume

- „Grünflächen mit Wasserspielen und Bäumen, Tischtennisplatten, Aufwertung des Areals um das Kaufland (die dortigen Grün- Wasser- und Spielflächen sind stark in die Jahre gekommen)“
  - „Ein Gemeinschaftsgarten mit Spielplatz“
  - „Auf der Fläche der ehemaligen Gärtnerei an der Reicker Str. einen Stadtpark anlegen, da auch der gegenüberliegende Standort zum Wissenschaftsstandort mit viel Bebauung genutzt wird. (...)“
- 

### Naherholung/ Freizeit

- „Gestaltung einer großzügigen Park- und Spielplatzanlage, wenn möglich mit Kneippanlage und Sportgeräten.“
  - „Bereich für junge Leute zum Treffen / Angebot für Jugendliche“
  - „Bibliothek muss erhalten bleiben und 7 Tage die Woche offen sein“
  - „(...)Räume für Künstler, Gastronomen und Freizeitstätten schaffen“
  - „Ortsteilfeier/Straßen-Fest“
- 

### Versorgung

- „Wiederbelebung des ODC mit Gastronomie, einem Fitnessstudio, einer Apotheke, bessere medizinische Versorgung“
  - „Wieder mehr Lebendigkeit und mehr Geschäfte. Und eine bessere Sozialisierung im Wohngebiet.“
- 

### Wohnen

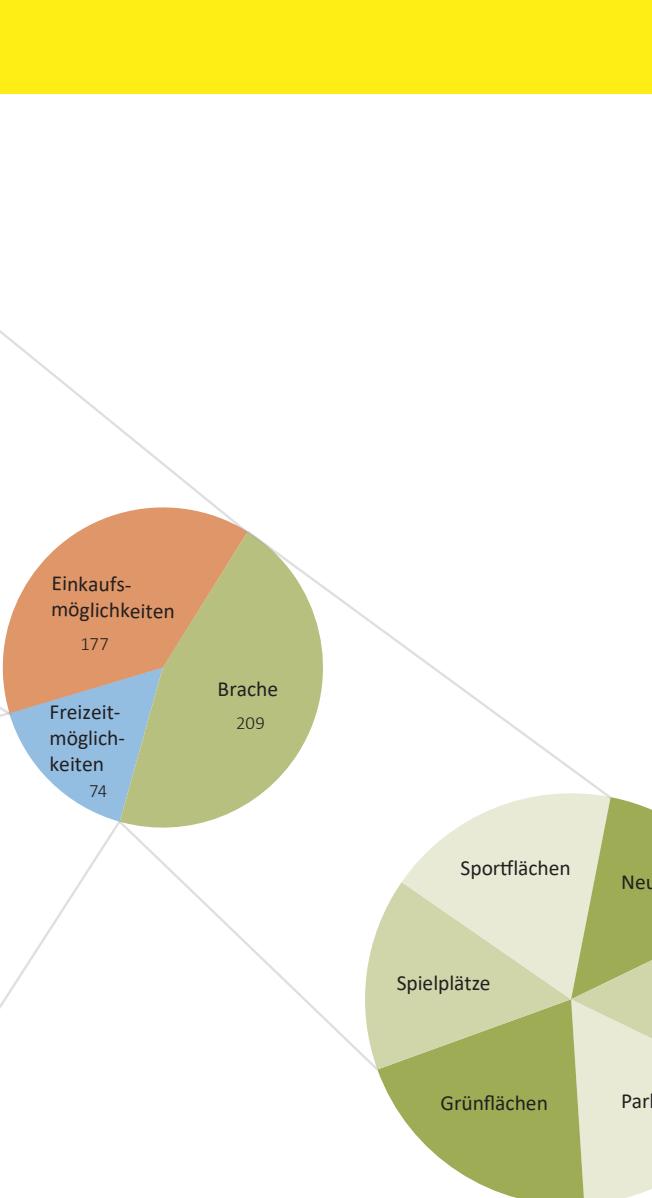
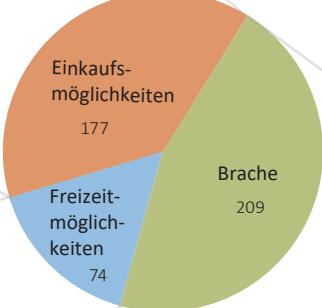
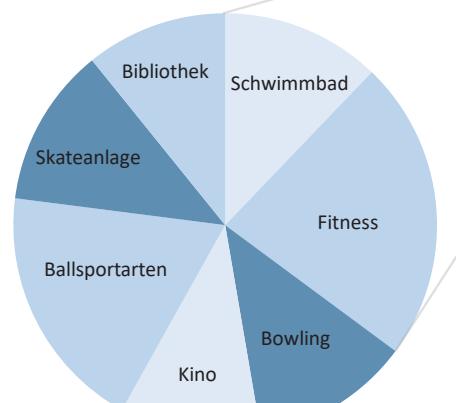
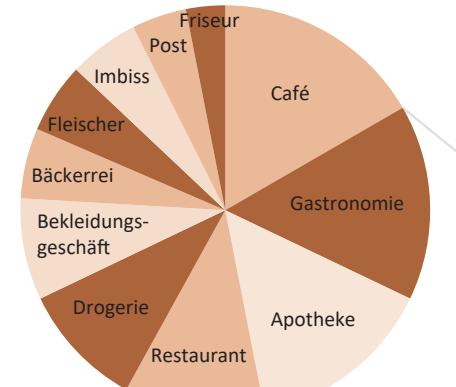
- „Wenn Wohnungsbau, dann durch Dresdner Genossenschaften oder mit sozial verträglichen Mieten oder zum Mietkauf & Mischnutzung auch für gastronomische Einrichtungen etc.“
  - „Die Wohnungen sollten behindertengerecht werden. Es sollte eine grüne Oase werden mit einem bunten kulturellen Angebot.“
  - „Integration, oder eine gute Durchmischung der Bewohner schaffen“
- 

### Infrastruktur/Verkehr

- „Fahrradweg auf der Reicker Str. - Sichere Bus- und Bahnhaltestellen“
- „Ladestationen für Elektroauto, eine Teilauto-Station“
- „Ampelquerung der Reicker Str. auf Höhe der Haltestelle Eugen-Bracht-Str., da dort Krippen-/Kita-/Schulkinder + Eltern ein- und aussteigen und auf die gg.überliegende Straßenseite (stark befahren!) müssen. Gefahrenschwerpunkt!“
- „Erneuerung der Straßen und Gehwege im Bestand“

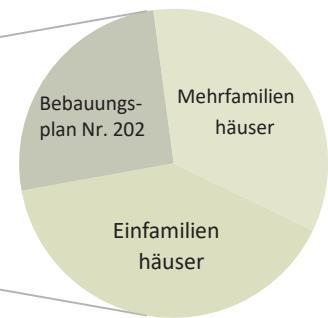
# Blick in die Zukunft

## Was wünschen Sie sich für das Otto-Dix-Quartier?

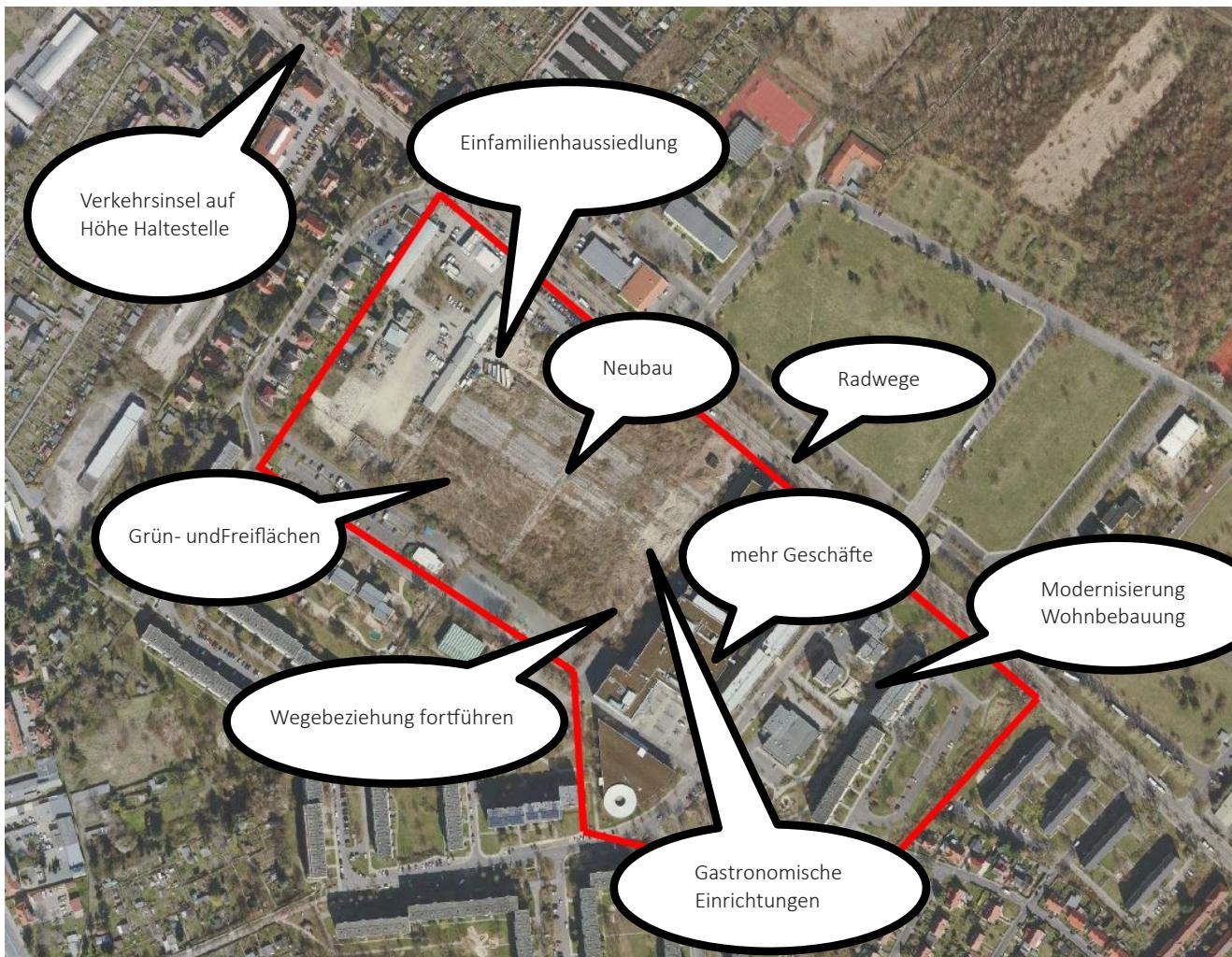


**Hinweis zu dem folgenden Diagramm:**  
Das Schaubild zeigt nochmal detaillierter die am häufigsten genannten Kategorien zu den Wünschen der Befragten: Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten sowie die Entwicklung der Brachfläche. Von den Kategorien zweigen konkretere Nennungen ab und zeigen die Vielfalt und Häufigkeit der einzelnen Wünsche der Anwohnerinnen und Anwohnern.

→ Abb. 13: Diagramme, Ergebnis der Online-Umfrage,  
Frage: Was wünschen Sie sich für das Quartier?



# Schwerpunktthemen



Nach Auswertung der Umfrage lassen sich Schwerpunktthemen nennen, die bei den einzelnen Fragen immer wieder thematisiert wurden. Diese Schwerpunktthemen sind Grün- und Freiflächen mit Freizeitangeboten, Nahversorgung und das Erscheinungsbild des Quartiers. Die bestehenden und angrenzenden Grün- und Freiflächen im Gebiet werden als sehr positiv wahrgenommen. Dennoch besteht ein weiterer Bedarf an Grün- und Freiflächen, insbesondere an Outdoor-Freizeitmöglichkeiten, welche aktuell unterrepräsentiert sind.

Ein weiteres Thema ist die Nahversorgung im Gebiet. Das O.D.C. mit Kaufland zieht viele Menschen in das Gebiet zur Deckung des täglichen Bedarfs. Der Leerstand im Center wird beklagt und gleichzeitig der Wunsch nach mehr Einzelhandel geäußert. Die Funktion, die das Otto-Dix-Center im Quartier übernimmt, ist von großer Bedeutung und sollte gestärkt werden. Ebenso groß ist der Wunsch nach gastronomischen Einrichtungen.

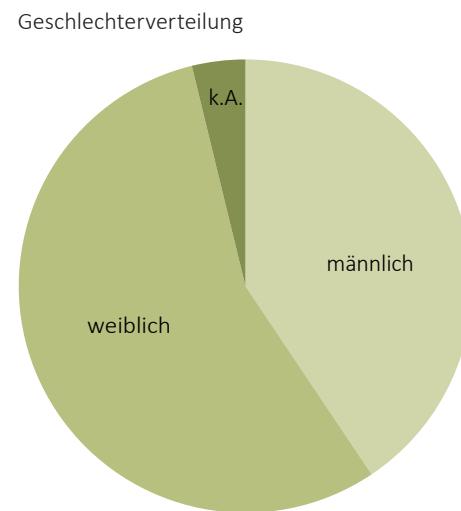
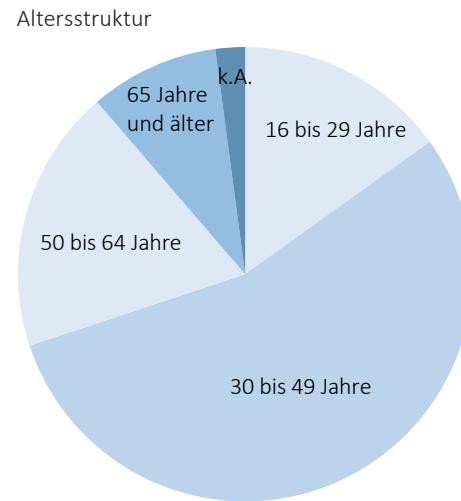
Der Wunsch nach Sicherheit und nach bezahlbarem Wohnraum ist groß. Das Otto-Dix-Quartier hat ein schlechtes Image und wird als sozialer Brennpunkt bezeichnet. Die Umgebung wird als verschmutzt, verwahrlost und unattraktiv angesehen. Eine Sanierung und Modernisierung der bestehenden Gebäudestruktur, eine größere soziale Durchmischung sowie eine Neubebauung auf der Brachfläche könnten einen positiven Imagewandel für das Gebiet bedeuten.

← Abb. 14: Verortung der Schwerpunktthemen  
© Landeshauptstadt Dresden

# Wer hat an der Umfrage teilgenommen?

Die Umfrage erfolgte in Form eines standardisierten Fragebogens, der aus geschlossenen und offenen Fragetypen zusammengesetzt ist. Die Umfrage wurde anonym durchgeführt, d. h. es wurden keine personenbezogenen Daten erhoben. Darüber hinaus gab es keine Pflichtangaben, somit hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, nur Teile des Fragebogens zu beantworten. Im Schnitt wurden 94 % der Fragen beantwortet.

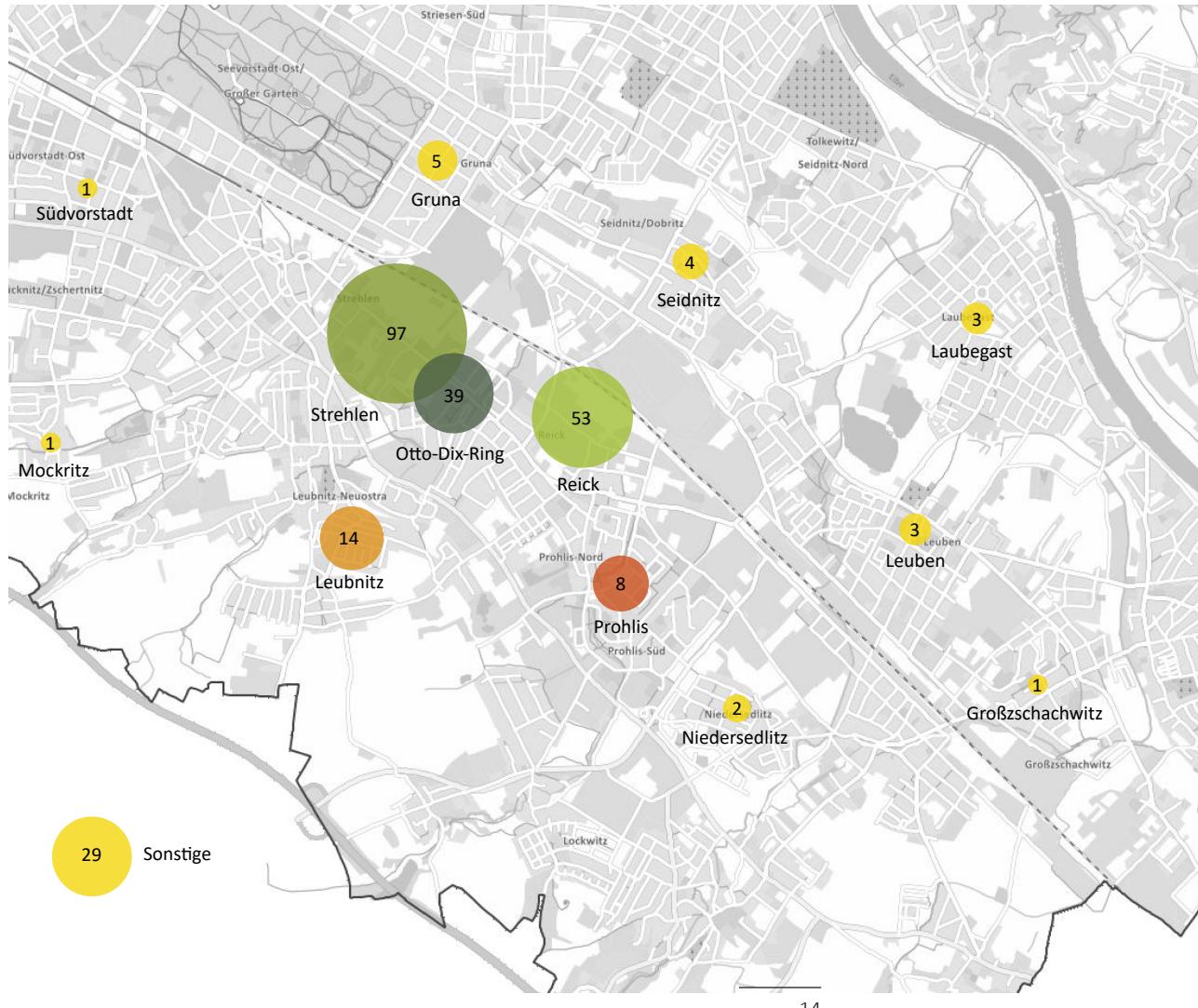
Die meisten Teilnehmenden konnten in der Altersgruppe von 30 bis 49 Jahren (49,6%) erreicht werden. Der Anteil von jüngeren Menschen (13,6%; 16 bis 29 Jahre) war verhältnismäßig gering. Auch die Anteile der Altersgruppen zwischen 50 und 64 Jahren (20,6 %) sowie 65 Jahre und älter (14,3 %) sind eher gering ausgefallen. Ebenso ein klares Bild hat sich bei der Geschlechterverteilung abgezeichnet. Mit 56,6 % zu 40,1 % war mehr als die Hälfte der Teilnehmenden weiblich.



→ Abb. 15: Diagramme, Ergebnis der Online-Umfrage, Altersstruktur

→ Abb. 16: Diagramme, Ergebnis der Online-Umfrage, Geschlechterverteilung

# Wer hat an der Umfrage teilgenommen?



Unter freiwilliger Angabe konnten die Teilnehmenden ihren Wohnort nennen. Die Abbildung zeigt die Wohnortverteilung nach Stadtteilen und zusätzlich den Standort Otto-Dix-Ring.

Mit 166 ist der Anteil der Teilnehmenden mit Wohnort in Strehlen am größten. Davon wohnen 28 am Otto-Dix-Ring.

Aus dem direkt angrenzenden Stadtteil Reick haben 46 an der Umfrage teilgenommen. Anwohner/-innen aus umliegenden Stadtteilen haben vereinzelt ebenfalls teilgenommen. Diese haben meist einen direkten Bezug zum Otto-Dix-Quartier. Gründe dafür sind beispielsweise Besorgungen des täglichen Bedarfs und der Besuch sozialer Einrichtungen.

← Abb. 17: Darstellung der Wohnorte der Teilnehmenden



Abb. 18: StadtLabor

# Impressum

Herausgeber:  
Landeshauptstadt Dresden

Stadtplanungsamt  
Telefon (03 51) 4 88 32 32  
Telefax (03 51) 4 88 38 13  
E-Mail stadtplanungsamt@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll  
Telefon (03 51) 4 88 23 90  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20  
01001 Dresden  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)  
[facebook.com/stadt.dresden](https://facebook.com/stadt.dresden)

Zentraler Behördenumruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: StadtLabor, Tröger + Mothes GbR  
Titelfoto: Monika Müller Luftbildvertrieb, Titelgrafik: StadtLabor,  
Tröger + Mothes GbR  
Abb. S. 15: StadtLabor, Tröger + Mothes GbR  
Gestaltung/ Herstellung: StadtLabor, Tröger + Mothes GbR

August 2021

Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente.  
Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer  
Signatur können über ein Formular unter [www.dresden.de/](http://www.dresden.de/)  
kontakt eingereicht werden. Dieses Informationsmaterial ist  
Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es  
darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien  
können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder  
verwenden.